

Quelle:

1. DECT-Telefone. Hier geht der Funk ab. In: ÖKO-TEST, 2/2004.
2. Elektromog durch schnurlose Telefone. In: Elektromog-Report, 8. Jg./3, März 2003

Industrie**Bitkom sieht kein Gesundheitsrisiko**

Die Telekom-Branche sieht keine Haftungsrisiken wegen Gesundheitsgefahren durch elektromagnetische Strahlung auf sich zukommen und hält einen Versicherungsschutz deshalb für verzichtbar. Auch neueste Forschungen zeigten, „dass Radiowellen bei Einhaltung der Grenzwerte keine Gesundheitsschäden verursachen“, erklärte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) in Berlin. „Es besteht also kein realistisches Gesundheitsrisiko.“ Wirtschaftliche Belastungen durch Schadenersatzklagen seien nicht zu befürchten. Vertreter der Versicherungsbranche hatten zuvor anders als der Verband darauf verwiesen, dass die Versicherer selbst aus der Haftung ausgestiegen seien, weil ihnen das Risiko möglicher Klagen als nicht kalkulierbar erscheine. BITKOM betonte dagegen, Gerichtsentscheidungen orientierten sich an kausalen Zusammenhängen. Im Fall der Radiowellen des Mobilfunks fehlten diese jedoch völlig.

Quelle: AFP vom 18. Januar 2004

Veranstaltungshinweise**Mobilfunk/Elektromog**

Unter dem Titel „Mobilfunk/Elektromog – Aktuelles aus Forschung und Rechtsprechung“ findet am **2. April 2004** (10:00 bis 15:00 Uhr) eine Anhörung im Bayerischen Landtag statt.

Veranstalter: Die Grünen im Bayerischen Landtag.

Es referieren:

- Prof. Dr. Franz Adlkofer, VERUM, Stiftung für Verhalten und Umwelt, München zu gesundheitlichen Auswirkungen von EMF – Ergebnisse der REFLEX-Studie
- Dipl.-Ing. Manfred Schiedrich, Fa. Schwille-Elektronik, Kirchheim, Dipl.-Ing. Stefan M. Greger, enorm GmbH, München zu Messung und Prognose von EMF
- Frank Sommer, Rechtsanwalt, München und Gemeinderat, Gräfelfing zum aktuellen Stand im Bauplanungs-, Bauordnungs- und Zivilrecht.

Es moderieren:

Dr. Martin Runge, MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher und Sprecher des Arbeitskreises Ökologie und Ökonomie der Fraktion und Ruth Paulig, MdL, Umweltpolitische Sprecherin.

Tagungsort:

Maximilianeum, Bayerischer Landtag, Konferenzsaal.

Anmeldung auch per Fax oder mail:

Dr. Martin Runge, Tel. 089/4126 2753, Fax 089/4126 1135
mail: martin.runge@bayern.landtag.de.

Energieversorgung & Mobilfunk

Der Berufsverband Deutscher Baubiologen (VDB e.V.) veranstaltet am **1. bis 2. April 2004** in Würzburg in Kooperation mit dem Umwelt- und Kommunalreferat der Stadt Würzburg und der Agenda 21 des Landkreises Würzburg die 3. EMV-Tagung des VDB „Energieversorgung & Mobilfunk“ mit den Schwerpunkten „Stör-

Elektromog-Report 10(4) – April 2004

felder der Stromversorgung – Moderne Elektroinstallation mit ‚intelligenten‘ Steuerungssystemen“ und Mobilfunk – Mensch und Technik „Immissionsreduzierung durch Abschirmung“ sowie „Vorbildliche Beispiele kommunaler Lösungs-Strategien zum Mobilfunk“.

U.a. wird als kommunales Planungsbeispiel das vom **nova-Institut** für die Stadt Attendorf entwickelte Mobilfunkversorgungskonzept vorgestellt, in dem zur Minimierung der Strahlungsbelastung der Bevölkerung eine Mobilfunkversorgung mit außerhalb der Wohngebiete gelegenen Basisstationen empfohlen wird.

Zeit: 1.4.2004, 10:30 bis 18:00 Uhr, 2.4.2004, 9:00 bis 16:00 Uhr.

Tagungsort:

Saalbau Luisengarten, Martin-Luther-Str. 1,
97072 Würzburg (Nähe Residenz)

Tagungsbeitrag: 250,- € (Behördenvertreter sind vom Beitrag befreit)

Anmeldung: per E-Mail unter info@baubiologie.net
im Internet: www.baubiologie.net unter „Fortbildungen und Termine“, Tel. 04181-2039450.

Vorankündigung**Was heißt hier Elektromog, man sieht doch gar nichts?**

Unter diesem Titel veranstaltet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen e.V., in Kooperation mit dem Bistum Mainz am Samstag, **12. Juni 2004** (09:30 bis 18:00 Uhr) das 3. Rheinland-Pfälzisch-Hessische Mobilfunksymposium „Wissenschaft im Widerstreit“.

Neben baubiologischen Aspekten stehen medizinische und biologische Erkenntnisse – wie die Auswirkungen von Mobilfunkstrahlung auf Körperzellen und die gesundheitlichen Risiken durch Nutzung von Handys – im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Referenten, u.a.: Prof. Franz Adlkofer (REFLEX-Studie), Dr. Ulrich Warnke (Mobil- und Kommunikationsfunk aus gesundheitlicher Sicht), Prof. Rainer Frentzel-Beyme (Wirkungen von Radiofrequenzen aus biologischer Sicht).

Tagungsort: Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Teilnehmerbeitrag: 10 € (6 € für BUNDmitglieder)

Als Lehrerfort- und -weiterbildung in Rheinland-Pfalz anerkannt.

Anmeldung und weitere Informationen:

BUND Rheinland-Pfalz, Katja Neubauer

Tel. 06131/231973, Fax 06131/231971,

E-mail: mobilfunksymposium@bund-rlp.de.

Impressum – Elektromog-Report im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax: 030 - 64 32 91 67. E-Mail: strahlentelex@t-online.de. Jahresabo: 60 Euro.

Herausgeber und Redaktion:

nova-Institut für politische und ökologische Innovation, Hürth Michael Karus (Dipl.-Phys.) (V.i.S.d.P.), Monika Bathow (Dipl.-Geogr.), Dr. med. Franjo Grotenhermen, Dr. rer. nat. Peter Nießen (Dipl.-Phys.).

Beiträge von Gastautoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: nova-Institut GmbH, Abteilung Elektromog,

Goldenbergst. 2, 50354 Hürth,

☎ 02233 / 94 36 84, Fax: / 94 36 83

E-Mail: EMF@nova-institut.de; <http://www.EMF-Beratung.de>;

<http://www.HandyWerte.de>; <http://www.datadiwan.de/netzwerk/>